

# Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums eV

**INFO-HEFT**

**Ausgabe Sept. 02**



Ursulinen-Gymnasium -staatlich anerkannt-  
A 4,4, 68159 Mannheim, Tel: 0621-1565874

<http://www.ursulinen-gymnasium.de>

E-Mail: [urs-gym@gmx.de](mailto:urs-gym@gmx.de)

Schulträger: Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg

## **Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Fördervereins!**

Nun liegt endlich die neue Ausgabe unseres Info-Heftes vor – **Heft Nr. 12**, eine Ausgabe, auf die Sie lange warten mussten und die uns viel Mühe gemacht hat. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der **alte Vorstand verabschiedet**. Frau Drobek, Frau Puder und Herr Lutz haben viele Jahre viel Energie, Zeit und Freude in unsere Elternvereinigung investiert und so manches bewerkstelligt und finanziert. So ist zum Abschluss ihrer Amtszeit das Lexikon „Theologie und Kirchen“ angeschafft worden. Wir danken Ihnen für die langjährige Arbeit und haben dies durch die Überreichung dreier Buchgutscheinpräsente auf dem Schulfest gewürdigt.

**Der neue Vorstand** möchte sich Ihnen vorstellen:

Frau Limbourg (1. Vorsitzende), Frau Schneider-Seiler (2. Vorsitzende), Frau Hochreuther (Schriftführerin), Herr Dr. Stumpf (Kassenwart), Herr Stolzenberger (Beisitzer-Eltern), Frau Lahres (Beisitzer-Lehrer) und Herr Kneis (Beisitzer-Lehrer). Wir haben ein wenig Zeit gebraucht, um uns kennenzulernen und unsere Aufgaben und Ziele zu definieren. Uns liegt viel an Team-Arbeit und auch an der Mitarbeit und Resonanz von Ihnen.

Die uns wichtigen Projekte möchten wir im Einzelnen beschreiben:

Ein- bis zweimal im Jahr soll unser **Info-Heft** erscheinen. Es soll über Ereignisse, die der Förderverein gesponsert oder organisiert hat oder aber plant, berichten. Dazu möchten wir ein Redaktionsteam aufbauen, um Verantwortlichkeiten zu verteilen und bitten dringend um Ihre Mithilfe. Bitte sprechen Sie uns an: Fr. Limbourg ☎ MA 411 205, Fr. Schneider-Seiler ☎ MA 4815527

Ein weiteres Projekt ist die **Homepage**. Seit längerem bemühen wir uns um eine ansprechende, vor allem aber aktuelle Internetseite. Ein mittlerweile ehemaliger Schüler hat die derzeitige Homepage konzipiert. So mancher hat sich hier und da versucht, doch fehlt die regelmäßige Pflege. Wir haben uns im Elternkreis umgehört und hoffen, bald ein verantwortliches „Homepage-Team“ vorstellen zu können.



Seit Jahren unternehmen wir **Exkursionen** in die nahe oder fernere Heimat, die oft unter der kulturellen Leitung von Frau und Herrn Saltin stehen und meistens einen kulinarischen Abschluss im „Thessaloniki“ finden. Diese Ausflüge finden immer wieder große Resonanz, gerade weil die fachmännische Erzählkunst von Herrn Saltin uns immer wieder begeistert.



Beliebt sind auch die **Museumsführungen** von Frau Weinberger, die wir jeweils zu den neuen Ausstellungen der Kunsthalle anbieten.

Wir möchten gerne **Vortragsveranstaltungen und Diskussionsrunden** mit Eltern, Ehemaligen, Lehrern und Schülern der Oberstufe durchführen. Wo z.B. Referenten über ihre beruflichen Erfahrungen sprechen oder interessante Berufe vorstellen oder zu aktuellen Themen Stellung nehmen oder...  
Wir würden uns auch hier über Ihre Resonanz freuen.

Die **Mitgliederwerbung** ist ein anderes wichtiges Thema in unserer immer größer werdenden Schulgemeinschaft.

Traditionell laden wir die Eltern der neuen 5. Klassen zu Kaffee und Kuchen (gebacken von den dann 6. Klassen) am 1. Schultag und am Kennenlernnachmittag ein, um ihnen von und über uns zu berichten. Bitte helfen Sie uns bei der Werbung mit.

Regelmäßig unterstützen wir schulinterne Arbeitsgemeinschaften, finanzieren Preise zu Wettbewerben und vieles mehr. Einzelnes hierzu erfahren Sie aus dem Info-Heft.

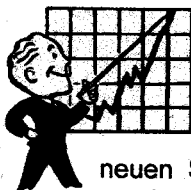
Zu guter Letzt möchten wir zu einer **Spendenaktion zu Gunsten des St. Benno-Gymnasiums Dresden** aufrufen.

Warum gerade das St. Benno-Gymnasium:

Im März hatte Pater Pflüger - der Schulleiter des St. Benno-Gymnasiums - auf Einladung unserer Schule uns einen höchst interessanten und spannenden Einblick in das Alltagsleben einer christlichen Schule in säkularer Gesellschaft gegeben. Fr. Lahres hatte sich als Resonanz auf den Vortrag um eine spontane Brieffreundschaft ihrer Klassen zu den entsprechenden „Benno-Klassen“ bemüht. Sie finden auf der letzten Seite einen Auszug aus dem Schreiben Pater Pflügers.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse geweckt haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Ihr Vorstand



#### *Der Kassenwart berichtet:*

Der Mitgliederstand hat sich zum Schuljahresende auf rund 300 Mitglieder eingependelt. Wir streben mit Beginn des neuen Schuljahres und 90 neuen Schülern 350 Mitglieder an. Wir möchten wieder einen attraktiven Preis unter den neuen Mitgliedern verlosen – vorausgesetzt wir schaffen 50 neue Mitglieder! **Unterstützen Sie uns – werden Sie Mitglied!**

Unter den großen Anschaffungen des FöV im Schuljahr 2001/2002 möchte ich besonders erwähnen: das Lexikon „Theologie und Kirchen“, ein Multirekabel mit Trommel für die Schulband, Stellwände und Arbeitsmaterial für die Theater-AG sowie ein Multimedia-PC für den Computerraum. Daneben gab es wieder unzählige kleinere Anschaffungen und Förderungen.

## *Zwei neue Lehrer und eine Oberreferendarin stellen sich vor :*

Name: **Stefan Bodenseh**

Unterrichtsfächer: **Mathematik und Sport**

Ich bin 1973 in Heilbronn am Neckar geboren und habe in Neckarsulm mein Abitur gemacht, dort habe ich zudem meinen Zivildienst an einer Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche abgeleistet.

Meine Ausbildung mit dem Abschluss des 1. Staatsexamens habe ich an der Universität in Heidelberg absolviert. Heidelberg ist zugleich meine Wahlheimat, in der ich seit 1994 wohne. Das Referendariat habe ich im ersten Ausbildungsjahr in Heidelberg am Helmholtzgymnasium und im zweiten Jahr am Ludwig-Frank-Gymnasium in Mannheim in Angriff nehmen können. Nach dem erfolgreichen Abschluss des 2. Staatsexamens trete ich nun ohne jeglichen Prüfungsstress meine erste Anstellung als Lehrer am Ursulinen-gymnasium an. Die freundliche und familiäre Atmosphäre an dieser Schule sehe ich als wunderbare Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit mit Schülern, Kollegen und Eltern.



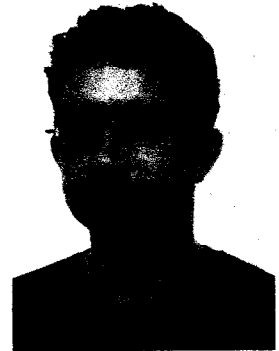
Name: **Heiko Weinbrecht**

Wohnort: **Mannheim**

Fächer: **Mathematik / Physik**

Ich wurde am 30.06.1975 in Karlsruhe geboren. Dort ging ich auch zur Schule und machte 1994 mit den LKs Mathe und Physik das Abitur, danach Wehrdienst. Nach dem Studium an der Uni Karlsruhe begann das zweijährige Referendariat in Göppingen, angegliedert an das Seminar Esslingen.

Im Mai 2002 fiel meine Wahl dann sehr kurzfristig auf das Ursulinen-Gymnasium. Die Ausbildung zum Lehrer habe ich Ende Juli 2002 beendet und es kam der Umzug nach Mannheim. In meiner freien Zeit lese ich, höre Musik (so ziemlich alles ...), skate ein wenig oder mache sonst irgendwie Sport.





Name: Tanja Reinhardt

Am 5. Juni 1971 wurde ich in Mannheim geboren. Bis zum Zeitpunkt meines Abiturs am Peter – Petersen – Gymnasium in Mannheim blieb ich dieser Stadt - von einem dreijährigen „Ausflug“ ins pfälzische Ludwigshafen abgesehen - treu. In Heidelberg studierte ich im Grundstudium Latein, Deutsch und Geschichte und nahm schließlich ein Auslandsstudium in Siena/Florenz (Italien) auf. Mein Studium in den drei Hauptfächern schloss ich in Freiburg i.Br. ab.

Vielleicht war es die Faszination für die mittelalterliche Geschichte Sienas, sicher aber die Arbeit am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte in Freiburg, die bei mir den Entschluss zu einer Promotion reifen ließ. Ich promovierte in Mittelalterliche Geschichte zum Thema „Die Habsburger Heiligen des Jakob Mennel“. Im März 2002 habe ich meine Promotion abgeschlossen.

Aus persönlichen Gründen zog es mich zurück nach Mannheim und ich hatte das Glück, hier mein erstes Referendariatsjahr in den Fächern **Latein, Deutsch, Geschichte** am Lessing – Gymnasium Mannheim aufnehmen zu dürfen. Ich freue mich, nun am Ursulinen – Gymnasium die Gelegenheit zu haben, weitere Erfahrungen in der schulischen Praxis zu sammeln.



### **Ein Rückblick:**

Die **Theater-AG** stellte nun schon im dritten Jahr in Folge ein eigenständig erarbeitetes Stück vor.

Es wurde vor vollem Haus im Ignatiussaal der Oberen Pfarrei gleich zwei Mal präsentiert. Die amüsante Geschichte um die steinreiche Lady Ascot fesselte das Publikum mit Witz und Charme. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild sowie die Musik, die sparsam aber effektiv zum Einsatz kam, war sorgsam auf das herrschaftliche Ambiente und die britische Atmosphäre abgestimmt. Der Feuereifer, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne in ihre Rollen dachten und fühlten, war deutlich spürbar – kein Wunder, war die Geschichte doch aus ihren eigenen Ideen entstanden. Anleihen bei Agatha Christie und Alfred Hitchcock waren nicht zu übersehen. Harald Ellinger und Stefan Müller, die die AG leiten, fassten die vielen Ideen ihrer Truppe in Worte und schrieben das Drehbuch, das dem Stück zu Grunde liegt.

Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und der Mannheimer Morgen berichtete begeistert von der Aufführung. Man darf auf die nächste Produktion gespannt sein.



## *Der Förderverein lud zur Busfahrt nach Freinsheim ein...*



### **... ein Pfalzausflug für Gaumen, Geist und Gemüt:**

„Sieh - das Gute liegt so nah!“ Unter diesem Motto stand der Ausflug, an dem ca. 30 Eltern, Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Wenn so ein Trip dann noch von Menschen begleitet wird, die Geschichte und Geschichten kennen, wird so ein Tag zum Erlebnis.

In der kurzen Fahrzeit überbrückte die Gruppe mit Optimismus das graue Wetter. Kaum in den Weinbergen, kamen die ersten Sonnenstrahlen hervor. Dass der Portugieser nicht nur in der Flasche anders schmeckt als beispielsweise der Gewürztraminer, oder der Müller-Thurgau sich doch erheblich vom "gemeinen" Riesling unterscheidet, konnte die Gruppe auf ihrer Runde entlang des Weinwanderwegs feststellen. Schon fast am Ende des Rundweges angelangt, erklärte dann Herr Saltin in seiner gewohnt spannenden Art, dass das vermeintliche "Sühnekreuz" (von ca. 1430) am Rande der Weinberge eigentlich ein Motiv-Kreuz ist. Seine lebendigen Beschreibungen der damaligen religiösen Sichtweise versetzten die Zuhörer für kurze Zeit in die Gedankenwelt der Menschen des Mittelalters. Anschließend wanderte die Gruppe entlang der zu 2/3 erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer von Freinsheim, ein beeindruckendes Gebilde früherer Enge und liebevoller Restauration.

Der Oktober lud zum neuen Wein und Zwiebelkuchen ein, den es frisch aus dem Ofen beim Weingut Herbel gab. Zum Ausklang des Tages ließ sich die Gruppe in der Kirche St. Peter und Paul nieder: Der Organist, Herr Reichart, zog alle Register der wertvollen alten Orgel, die - wie er vorführte - einen für die kleine Kirche fast überdimensionierten Klang hervorbringt. Auszüge aus Werken von Joh. Speth, W. A. Mozart, bis hin zu denen jüngerer Komponisten wie Karl Hasse zeigten ein faszinierendes Spektrum an Klangbildern. Die Heimfahrt traten die Ausflügler gut gelaunt, bepackt mit Eindrücken und zusammengerechnet einigen Kilo Pfälzer Äpfeln an. Viele Teilnehmer ließen den Ausflug noch bei einem gemeinsamen Essen ausklingen.

Brigitte Koschnitzki

### *Am 13. Okt. 2002 fahren wir ins Leininger Land!*

Die **Burg Neuleiningen** wurde im 13. Jh. erbaut. Sie war im Mittelalter die größte Festung in der Umgebung. Stadtmauer, oberes Tor und Wehrtürme sind fast noch im ursprünglichen Zustand. Gut erhaltene bzw. renovierte Fachwerkhäuser prägen das Ortsbild. Wir werden hier eine kompetente Führung erleben. Danach fahren wir nach Mühlheim an der Eis, um die Wandgemälde der Schlosskirche zu bestaunen. Hier hören wir auch einiges über den Minnesänger Friedrich von Leiningen. Herr Reichart wird uns auf der gerade erst renovierten Stumm-Orgel einen klangvollen Abschluss des Sonntagnachmittags bieten.

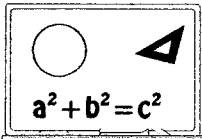



Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: ☎ MA 411 205 (Fr. Limbourg)

## *Wo haben wir mitgewirkt - was haben wir angeregt....*

Um die Rede- und Diskutierfreude unserer Schüler/innen anzuregen und weiterzuentwickeln, hat die Schule uns gebeten, **Rednerpulte** anzuschaffen. Wir haben uns für die Idee begeistert und spontan auf dem Sommerfest einen Spendenaufruf gestartet. Zusammengekommen sind immerhin Euro 325,00. Wir haben den Betrag mit Euro 750,00 aufgestockt und konnten so fünf Rednerpulte für die Schule anschaffen. Wir bedanken uns.

Frau Palenczat (ehemals Gaukler) hat im Laufe des Schuljahres viele Schüler/innen der 5.-7. Klassen motiviert, an den mathematischen Knobelaufgaben des Wettbewerbes „**Problem des Monats**“ unseres Bundeslandes teilzunehmen. Wir haben den ersten und zweiten Siegern der Klassenstufen und der Gesamtsiegerin Victoria Limbourg aus Klasse 7b mit einem Buchgutschein gratuliert.




Schon lange haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir den Einsatz der vielen Chor- und Orchesterteilnehmer sowie der Fünftklässler unter Leitung von Frau Diehl belohnen können. Unsere Idee:  zwei Wäschekörbe voll mit Süßigkeiten. Diese wurden von allen Beteiligten zum Abschluss des **Sommerkonzerts** begeistert und stürmisch entgegengenommen. Außerdem haben wir uns über die tolle Kritik im Mannheimer Morgen gefreut.

Unsere neue **Schülerzeitung** „Quasselstrippe“ unterstützen wir natürlich finanziell. Die ersten beiden Nummernwaren waren schnell ausverkauft. Man darf weiterhin gespannt sein.

Spannende **Geschichten** aus seinem doch ungewöhnlichen Leben konnte **Salim Alafenisch**, Sohn eines Beduinen-Scheichs, erzählen. Die zuhörenden Sextaner waren begeistert – und wünschten sich eine Wiederholung!

„**Der zerbrochene Krug**“ von H. v. Kleist wurde vom Haiden-Tournee-Theater vor Schülern der Klassen 9-11 aufgeführt. Diese Vorstellung wurde, ebenso wie der Auftritt des Geschichten-Erzählers, vom FöV finanziell unterstützt.

Alle Jahre wieder regt Frau Franz unsere Unterstufenschüler/innen an, **Pflanzen zu züchten**. Die witzigsten, größten, blütenreichsten und originellsten Objekte wurden wie immer prämiert – die Preise von uns gesponsert. 

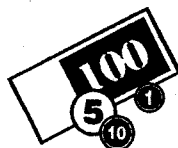
Die **Projektstage**, die unter dem Motto „**Christentum – gestern – heute – morgen**“ standen, wurden von uns unterstützt. Frau Weißbach-Niessen hat hierzu einen Bericht verfaßt, der an unserer neuerworbenen Pinnwand aushängt.

## **Auszug aus dem Schreiben Pater Pflügers vom 22. August 2002:**

„Liebe Freunde,

... das Ausmaß der Schäden in der Region Dresden ist unermesslich und kann nur durch die Solidarität aller bewältigt werden. Schüler, Eltern und Lehrer des St. Benno-Gymnasiums werden sich für alle Betroffenen aus der Schulgemeinde, darüber hinaus aber auch für die Region DD – Pirna – Mügglitztal engagieren. Wir bitten Sie auch um Ihre finanzielle Mithilfe. Ein Spendenkonto wurde speziell dafür eingerichtet...“

Kath. Schulwerk St. Benno e.V.  
Kto.-Nr.: 504143005  
BLZ 850 800 00  
Dresdner Bank  
Verwendungszweck: „Hochwasser“



### **Bitte vormerken !!!**



**Sonntag, 13. Oktober: Exkursion ins Leininger Land**

Die Einladung / Anmeldung liegt Ihnen vor, Sie können sich aber auch im Sekretariat der Schule anmelden.

### **Donnerstag, 14. November. Kunsthalle :**

Der Verein lädt zu einer Führung mit Kerstin Weinberger ein:

**„Jean Tinguely – Stillstand gibt es nicht“**



Diese Sonderausstellung präsentiert das Werk des bedeutendsten Vertreters der kinetischen Kunst. Es werden ca. 40 zum Teil großformatige Werke aus allen Schaffensphasen des Künstlers gezeigt.

Von den ersten "meta-mechanischen Reliefs" über die skurrilen Schrottplastiken bis hin zu den späten Werken wird den Besuchern beispielhaft die phantastische Welt Tinguelys vor Augen und Ohren geführt. Eine Auswahl an Zeichnungen, überbordennd vor Kreativität und Spontaneität, ergänzt das dreidimensionale Werk.

**Treffpunkt : 18.15 Uhr im Foyer der Kunsthalle**

Anmeldung: Fr. Limbourg ☎ MA 411 205

Kosten: 5 € / Pers., Kosten für Schüler/innen werden vom FöV übernommen.

Anmeldeschluss: 7. Nov. 2002 (Begrenzung auf 25 Personen)

#### **Redaktion und Gestaltung:**

Christina Limbourg, Iris Drobelt, Ria Schneider-Seiler, Gabi Puder, Heinz Kneis

#### **Herausgeber:**

Vereinigung der Freund des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V.